

Klimaziele 2022 des Landkreises Bayreuth

Beschlossen vom Kreisausschuss am 2. Mai 2022

Aktualisierung der Klimaschutzziele des Landkreises Bayreuth

Der Kreisausschuss beschloss am 7.11.2017 regionale Klimaziele für den Landkreis Bayreuth. Dabei wurden zum einen langfristige Ziele mit dem Zielhorizont 2030 und zum anderen kurzfristigere Ziele formuliert, die bis 2020 erreicht werden sollen. Die ausführliche Evaluierung dieser Ziele ist der Anlage zu entnehmen.

Die wichtigsten Eckpunkte der Evaluierung der **Klimaziele von 2017** sind:

- Bei der **Erzeugung erneuerbarer Energien** hat sich der Landkreis das Ziel gesetzt, bis 2020 bilanziell so viel Strom zu produzieren, wie im Landkreis verbraucht wird. Bis 2030 soll die Erzeugung den Verbrauch um 30% übertreffen. Dieses Ziel wurde bereits 2019 erreicht. Da aber der Stromverbrauch in den nächsten Jahren durch E-Mobilität und E-Heizungen deutlich ansteigen wird, ist auch eine entsprechende Steigerung des Ausbaus der erneuerbaren Energien erforderlich, damit die Quote nicht wieder abnimmt.
- Beim **Anteil der Erneuerbaren Energie an der Wärmeversorgung** wurde das Ziel „30% bis 2030“ vorgegeben. 2019 lag die Quote bei 27%. Wenn der Trend der letzten Jahre anhält, würden 2030 ca. 40% des Wärmebedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt. Für die Zukunft müsste das Ziel aber ambitionierter formuliert werden. Wenn der Wärmeverbrauch bis 2045 zu 100% mit erneuerbaren Energien gedeckt werden soll, müsste für 2030 ein Zwischenziel von mindestens 60% gesteckt werden.
- Die **verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen** sollen im Landkreis bis 2030 um 50% gegenüber 2015 gesenkt werden. Tatsächlich sind die Emissionen aber angestiegen. Um das Ziel noch zu erreichen, dürften ab 2030 im Landkreis keine Pkw mit Verbrennungsmotoren mehr fahren. Hierfür müssten bis 2030 jährlich 8.600 Verbrenner-Pkw durch lokal emissionsfreie Fahrzeuge ersetzt werden. Dies ist vermutlich nicht erreichbar. Zum Vergleich: Aktuell beträgt im Landkreis die Zahl der Pkw-Neuzulassungen ca. 2.000 bis 3.000 Fahrzeuge im Jahr.

Die drei genannten Ziele umfassen Handlungsbereiche, in welchen der Landkreis nur sehr bedingt Einflussmöglichkeiten auf die Zielerreichung hat. Denn die Entwicklung wird hier maßgeblich durch gesetzliche Regelungen und Förderinstrumente auf Bundes- oder Landesebene bestimmt. Daher wurde 2017 auch eine Reihe von Zielen formuliert, deren Erreichung im Handlungsspielraum des Landkreises liegt, z.B. Fortführung des Klimaschutzmanagements, Senkung der Emissionen durch Dienstfahrten, Optimierung des ÖPNV Angebotes. Insgesamt umfasste dieser Zielkatalog 23 Einzelziele. Hiervon wurden sechs zu 100% erreicht, acht zu mindestens 50%, drei zu weniger als 50% und zwei konnten nicht erreicht werden. Bei vier Zielen ist eine Quantifizierung der Zielerreichung nicht möglich. Die ausführliche Evaluierung ist der Anlage zu entnehmen.

Da der Zielhorizont in vielen Fällen erreicht ist, sich die Rahmenbedingungen geändert haben und neue Ergebnisse der Klimaforschung vorliegen, ist eine Aktualisierung der Klimaziele des Landkreises erforderlich.

Aktualisierung der Klimaziele des Landkreises Bayreuth im Mai 2022

Der Kreisausschuss beschloss am 2.5.2022 einen aktualisierten Zielkatalog. Die Ziele betreffen die Bereiche Erneuerbare Energien, Energie- und Ressourcenverbrauch kreiseigener Liegenschaften, Mobilität und Klimaanpassung und sollen die SMART-Kriterien erfüllen:

TOP 4:



der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Ziele müssen SMART sein

S	M	A	R	T
Spezifisch	Messbar	Angemessen Akzeptiert Attraktiv	Realistisch	Terminiert
Ziel so konkret wie möglich formulieren.	Messgröße festlegen, wie die Erreichung des Zieles gemessen werden kann.	Ziel soll ambitioniert, aber nicht unerreichbar sein. Es sollte positiv formuliert sein.	Ziel muss innerhalb der Zeit mit den verfügbaren Mitteln direkt von der Kreisverwaltung erreicht werden können.	Wann soll das Ziel erreicht sein?

Aktualisierte Klimaziele des Landkreises Bayreuth (2022)

<i>Bereich: Erneuerbare Energien</i>	
Ziel EE1:	
Überprüfung von mindestens 15 kreiseigenen Liegenschaften auf ihre Eignung für Dach-PV Anlagen (Dachzustand, Statik, Solarertrag, Wirtschaftlichkeit) mit Erstellung von Machbarkeitsstudien	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Anzahl der überprüften Liegenschaften
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2024

<i>Bereich: Erneuerbare Energien</i>	
Ziel EE2:	
Installation von Dach-PV Anlagen auf allen hierfür geeigneten kreiseigenen Liegenschaften (siehe EE1)	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Anteil der untersuchten Liegenschaften in Prozent, auf denen eine PV-Anlage installiert wurde.
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2026

<i>Bereich: Erneuerbare Energien</i>	
Ziel EE3:	
Aktualisierung des Solarkatasters (Online-Solar-Rechner), um neu gebaute Gebäude aufzunehmen	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Ziel erreicht, wenn Relaunch erfolgt
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2024

<i>Bereich: Erneuerbare Energien</i>	
Ziel EE4:	
Umstellung der Heizanlagen in kreiseigenen Liegenschaften auf erneuerbare Energieträger (Biomasse / Wärmepumpe)	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Anteil der erneuerbaren Energien am Wärmeverbrauch der Liegenschaften
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2030

<i>Bereich: Energie- und Ressourcenverbrauch kreiseigener Liegenschaften</i>	
Ziel EV 1:	
Aufnahme von fünf weiteren kreiseigenen Liegenschaften in das kommunale Energiemanagementsystem KEM	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Anzahl der Liegenschaften im KEM
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2025

<i>Bereich: Energie- und Ressourcenverbrauch kreiseigener Liegenschaften</i>	
Ziel EV 2:	
Aufstellung eines Sanierungsfahrplans, mit dem Ziel, bis 2035, den Energieverbrauch der 10 aktuell energieintensivsten (Absolutwerte) kreiseigenen Liegenschaften um 50% zu reduzieren.	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Ziel erreicht, wenn Sanierungsplan erstellt wurde.
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2024

<i>Bereich: Energie- und Ressourcenverbrauch kreiseigener Liegenschaften</i>	
Ziel EV 3:	
Einführung des Klima- und Nachhaltigkeitscheckes für Maßnahmen der Kreisverwaltung.	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Ziel erreicht, wenn zuständiges Kreisgremium die Einführung des von der Verwaltung vorgeschlagenen Klimacheckverfahrens beschlossen hat.
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2023

<i>Bereich: Mobilität</i>	
Ziel MO 1:	
Einführung und dauerhafte Etablierung des 30 Minuten Bus-Taktes im Stadtumland Bayreuth (Eckersdorf, Glashütten, Mistelgau, Mistelbach, Hummeltal, Gesees, Goldkronach, Bindlach, Heinersreuth)	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Summe der dauerhaft angeschlossenen Kommunen
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2023

<i>Bereich: Mobilität</i>	
Ziel MO 2:	
Errichtung von Mobilitätsstationen in Pegnitz, Kirchenlaibach, Weidenberg	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Anzahl der errichteten Mobilitätsstationen bis 2025
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2025

<i>Bereich: Mobilität</i>	
Ziel MO 3:	
60 Prozent der LRA-Dienstwagen-km sollen lokal emissionsfrei sein. Kann z.B. erreicht werden durch Ersatz von 10 Kleinwagen (Benzin/Diesel) durch E-Fahrzeuge und/oder ein geändertes Mobilitätsmanagement	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	CO₂ Ausstoß durch Dienstfahrten
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2025

<i>Bereich: Mobilität</i>	
Ziel MO 4:	
90 Prozent der LRA-Dienstwagen-km sollen lokal emissionsfrei sein. Kann erreicht werden durch vollständigen Ersatz der verbliebenen Benzin-/Diesel-Fahrzeuge durch E-Fahrzeuge (rein-elektrisch und Hybrid).	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	CO₂ Ausstoß durch Dienstfahrten
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2030

<i>Bereich: Mobilität</i>	
Ziel MO 5:	
Schaffung von überdachten Abstellplätzen für 50 Fahrräder am Landratsamt, die den Anforderungen der Technischen Richtlinie TR 6102 des ADFC entsprechen.	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Anzahl der geschaffenen Fahrradabstellmöglichkeiten
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2023

<i>Bereich: Mobilität</i>	
Ziel MO 6:	
Anschaffung eines Elektro-Lastenfahrrades für Transporte im Stadtgebiet Bayreuth und dem näheren Umfeld.	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Ziel erreicht, wenn Beschaffung erfolgt
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2023

<i>Bereich: Klimaanpassung</i>	
Ziel KA 1:	
Einführung eines Klimaanpassungsmanagements	
<i>Messgröße für Zielerreichung</i>	Einrichtung einer Personalstelle
<i>Bis wann soll Ziel erreicht werden?</i>	2023

Anlage: Evaluierung der Klimaziele des Landkreises Bayreuth, die am 7.11.2017 vom Kreisausschuss beschlossen wurden.

(A) Langfristige Klimaziele bis 2030

Nr.	Ziel	Prognose Zielerreichung	Begründung / Kommentar	
1	Stromverbrauch: Bis zum Jahr 2020 soll der Stromverbrauch im Landkreis Bayreuth bilanziell zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Bis zum Jahr 2030 soll die Quote auf 120 Prozent gesteigert werden.	100%	Die Quote beträgt 130 % (2019)	Ziel erreicht, aber weitere Steigerung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien erforderlich, damit die Quote nicht wieder abnimmt. Denn der Stromverbrauch wird in den nächsten Jahren durch E-Mobilität und E-Heizungen deutlich ansteigen.
2	Wärme aus erneuerbaren Energien: Bis zum Jahr 2030 soll im Landkreis Bayreuth mindestens ein Drittel des Wärmebedarfes aus regenerativen Quellen gedeckt werden.	100%, (wenn Trend anhält)	Die Quote beträgt 27 % (2019)	Wenn der Trend der letzten Jahre anhält, würden 2030 ca. 40% des Wärmebedarfes aus erneuerbaren Energien gedeckt. Für die Zukunft muss das Ziel aber ambitionierter formuliert werden. Wenn der Wärmeverbrauch bis 2045 zu 100% mit erneuerbaren Energien gedeckt werden soll, müsste für 2030 ein Zwischenziel von mindestens 60% gesteckt werden.
3	Verkehrsbedingte Emissionen: Bis zum Jahr 2030 sollen die verkehrsbedingten CO ₂ -Emissionen gegenüber 2015 um 50 Prozent gesenkt werden.	20 %	Die Emissionen sind gestiegen 2011: 743.000 t 2019: 786.000 t Wenn die Zulassungszahlen konstant bleiben und der Anteil der E-Fahrzeuge im Lkr. BT an den Zulassungen jährlich linear bis auf 85% im Jahr 2029 steigt, dann würden die Emissionen um rund 9% sinken (im Vgl. zu 2019)	Um das Ziel zu erreichen, müssten die Emissionen gegenüber 2019 um rund 415.000 t sinken. Dies entspricht in etwa 90% der Pkw-Emissionen. Das heißt, ab dem Jahr 2030 dürften im Landkreis keine Pkw mit Verbrennungsmotoren mehr fahren. Daher müssten bis 2030 jährlich 8.600 Verbrenner-Pkw durch emissionsfreie Fahrzeuge ersetzt werden. Zum Vergleich: Aktuell beträgt im Lkr. BT die Zahl der Neuzulassungen ca. 2.000 bis 3.000 Fahrzeuge im Jahr.

(B) Kurz- bis mittelfristige Ziele/Maßnahmen bis 2020

Management / Controlling

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
4	Fortführung des Klimaschutzmanagement im Landkreis	100%	Am 7.11.17 beschloss der Kreisausschuss die Fortführung zunächst bis 2020. Danach wurden zwei Personalstellen verstetigt.

Information / Öffentlichkeitsarbeit / Umweltbildung

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
5	Fortsetzung der kommunalen Öffentlichkeits- und Informationsarbeit zum Klimaschutz über die Förderphase der Nationalen Klimaschutzinitiative hinaus	100%	Wird fortgeführt
6	Aufbau von professionellen Weiterbildungsangeboten zum Themenkreis Energie und Klima, z.B. durch Seminare und Zertifikatskurse durch die Campus-Akademie der Universität Bayreuth oder andere Bildungsträger.	100%	Zertifikatskurs: Sustainability Management der Campus-Akademie
7	Erfüllung der Kriterien für das Label "Fairtrade Landkreis"	100%	2019: Auszeichnung zum "Fairtrade-Landkreis.

Erneuerbare Energien / Energieeffizienz

Nr	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
8	Steigerung der im Lkr. BT installierten Photovoltaik-Leistung auf Dachflächen um jährlich fünf Prozent (im Vergleich zu 2015), z.B. durch ...	100%	Zunahme von 2015 bis 2019 im Durchschnitt um jährlich 6,4 % 2015: 102 MWh 2019: 131 MWh
8a	<ul style="list-style-type: none">Beratung & Information	100%	Es wurde in Kooperation mit den VHS eine Solar-Infoveranstaltungsreihe gestartet. Und es gibt eine ganze Reihe Beratungsangebote der Klimaschutzberatungsstelle des Landkreises
8b	<ul style="list-style-type: none">Einführung eines Online-Solarkatasters und begleitende Infoveranstaltung	100%	Das Solarkataster wurde 2018 erstellt und ein Solar-Rechner ins Netz gestellt.
8c	<ul style="list-style-type: none">Prüfung, ob weitere kreiseigene Liegenschaften mit PV-Modulen ausgestattet werden können.	50%	Vorabprüfung durch KSM erfolgt, Umsetzung im Rahmen von FöRLa 2022
9	Bis 2018 Einführung eines Energiedaten-managements für ausgewählte Liegenschaften des Landkreises und von mindestens fünf Kommunen, sukzessive Ausweitung auf weitere Kommunen.	75%	Beginn der Einführung im Jahr 2019, für Landkreis und drei Kommunen (Gefrees, Goldkronach, Pegnitz). Vier weitere Kommunen (Hollfeld, Ahorntal, Betzenstein und Plech) haben an dem vergleichbaren Projekt KEENO (Kommunale Energieeffizienznetzwerke Oberfranken) teilgenommen.

Nr	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
10	Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus dem kommunalen Energiemanagement ergeben:		
10a	• Reduzierung des Energieverbrauchs (Strom u. Wärme) in den untersuchten Liegenschaften <u>um 10 %</u> gegenüber 2015	k.A.	Eine Evaluierung des Ziels ist nicht möglich, da nur für das Landratsamt-Gebäude Referenzwerte aus 2015 ermittelt werden konnten. Dort ist der Energieverbrauch für Strom und Wärme um 44% angestiegen.
10b	• Erhöhung des Anteils der regenerativen Energieträger am Energieverbrauch der untersuchten Liegenschaften <u>um 10 %</u> gegenüber 2015	0%	In den untersuchten Liegenschaften des Landkreises wurden im Zeitraum seit 2015 keine Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien getroffen.

Verkehr

Umsetzung von Maßnahmen des (Elektro-)Mobilitätskonzepts

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
11	Aufbau einer öffentlichen Lade-Infrastruktur mit ca. 100 Ladepunkten	60%	57 Ladepunkte mit 24/7 Zugänglichkeit
12	Projektanbahnung für ein flächendeckendes Car Sharing System	75%	In Bad Berneck, Creußen, Pegnitz und Gefrees wurde Carsharing initiiert. Umsetzung erfolgt durch MIKAR in Verbindung mit den Gemeinden und der Regionalen Entwicklungsagentur.
13	Prüfung eines Corporate Carsharing für Dienstfahrzeuge des LKBT	100 %	Umsetzung zu umständlich, Bindung an Leasingverträge, Versicherungsfragen, Parkplätze, hausintern geringe Akzeptanz
14	Erhöhung des Anteils an Elektro-Fahrzeugen in kommunalen Flotten auf mindestens 20 Prozent der Fahrleistung.	45%	2020 betrug der Anteil der elektrisch zurückgelegten km 9% (Landratsamt)
15	Senkung des THG-Ausstoßes der Fahrzeugflotte des Landkreises um mindestens 20 Prozent (gegenüber 2015)	55%	Der THG-Ausstoß durch die Dienstfahrzeuge reduzierte sich um 11 Prozent (Landratsamt)
16	Pilotprojekt Erprobung des Betriebs von Brennstoffzellenbussen	0 %	Projekt konnte bislang nicht realisiert werden, zu große Hemmnisse: Fahrzeuge noch zu teuer. Regionale Verkehrsbetriebe können das nicht stemmen. Keine Tankstelle für Busse vorhanden.

Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Sinne des Integrierten Mobilitätskonzeptes

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
17	• Ausbau des ALTaxi-Angebotes: Anbindung aller Außenorte zum nächstgelegenen zentralen Ort	80 %	Anbindung der Außenorte erfolgt zum einen über ALT, zum anderen über Linienverkehre (Bürgerbus 2.0). Das

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung Stand 01/2022	Begründung / Kommentar
	mit mindestens drei bedarfsgesteuerten Fahrtenpaaren pro Tag • Optimierung des Fahrplandesigns		Ziel wird im Nahverkehrsplan (NVP) verankert. Aktuelle Modellprojekte: <ul style="list-style-type: none"> • (A) ALT Pegomobil Pegnitz (Zielerreichung für den gesamten mittelzentralen Verflechtungsbereich gewährleistet) • Bürgerbus 2.0 • Nacht-ALT Bayreuth in alle Orte des Landkreises (21:00, 22:30, 24:00 Uhr) Pläne werden im Zuge der Erstellung des NVP optimiert
18	Erweiterung des Nacht-ALT um Rückfahrmöglichkeiten nach BT in Zusammenarbeit mit der Stadt BT	20 %	Keine Erweiterung erfolgt, außer am Wochenende über 50:50 Taxi (nur für Lkr.Bürger). Bislang kein Signal zur Beteiligung von der Stadt Bayreuth.
19	Kostenlose ÖPNV Nutzung für alle Personen unter 18 Jahre	50 %	Mit der Einführung des 365,- Euro Ticket im VGN im Jahr 2021 für Schüler/innen und Azubis wurde ein Zwischenschritt erreicht.
20	Einführung von barrierefreien ÖPNV-Fahrzeugen	50 %	Vorwiegend Niederflrbusse im Einsatz, Thema wird im NVP behandelt / ALT und Bürgerbus derzeit noch nicht barrierefrei
21	Ausbau und verstärkte Bewerbung touristischer Nahverkehrsangebote	Keine Messgröße definiert	Neue Bürgerbusangebote in Tourismusregion Fränkische Schweiz, Radlbusse Fränkische Schweiz und Fichtelgebirge. Überregionale Impulse: 3F Radlmobil, Bürgerbus 2.0 (touristische Erschließung der Nord-Südachse Fränk. Schweiz)
22	Intensivierung Nahverkehrsmarketing	Keine Messgröße definiert	Insbesondere bei Einführung des Bürgerbus 2.0 und des 20 min. Taktes fand Intensivierung des Marketings statt

Förderung des Fahrradverkehrs

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung im Januar 2022	Begründung	Kommentar
23	Beauftragung eines Radverkehrskonzepts für Alltags, Freizeit- und Tourismus-Radverkehr) aufbauend auf bereits vorhandenen Teilkonzepten	a) Pendlerkonzept Stadt Bayreuth und Umland. 100% b) Radwege-Optimierungskonzept für die Übergänge zw. den Lkr. Bth., Wun., Tir. 100% c) Radverkehrsnetz Bayern, Projekt des StBM. 20% d) Radwege-Optimierungskonzept	a) Konzept für Alltagsradverkehr. 07/2021 fertig gestellt. b) Konzept für Alltag, Freizeit, Tourismus. 01/2021 fertig gestellt c) Bayernweites Konzept für den	Es gibt eine Vielzahl von Projekten, die mit unterschiedlicher Gewichtung den Alltags-, Freizeit- und Tourismusradverkehr bespielen. Siehe Auflistung. Einige der in den Konzepten empfohlenen Maßnahmen sind bereits umgesetzt, in Arbeit bzw. auch im

	Ziel / Maßnahme	Zielerreichung im Januar 2022	Begründung	Kommentar
		AG Frankenpfalz. 100% e) Radverkehr Stadt Pegnitz. Zielerreichungsgrad unbekannt f) MTB-Routen Fr. Schweiz „Bikeschaukel“. 100% g) MTB-Routen Fichtelgebirge. 30% h) Erweiterung „Bike-Park-Ochsenkopf“. 20%.	Alltagsradverkehr. Start 03/2021 d) Konzept für Alltag, Freizeit, Tourismus. 11/2019 fertig gestellt e) Konzept für Alltag, Freizeit, Tourismus. Sukzessive Umsetzung durch die Stadt Pegnitz f) Konzept für MTB. Eröffnung 07/2021. Konzept wird aktuell erweitert g) Lenkkonzept für Wanderer und Radfahrer. Start 07/2021 h) Konzept für MTB. Start 06/2019	Baumaßnahmenkatalog des StBA Bayreuth 2020-24 enthalten.
24	Schaffung besserer Fahrrad-abstellmöglichkeiten an Bahnhöfen und Busendhaltestellen sowie von Fahrrad- und E-Bike-Mietangeboten	k.A.	Beispiele sind E-Bike-Verleih in Bischofsgrün Talstation Nord, Fleckl und Fichtelberg.	
25	Fahrradmitnahme in Bussen verbessern	10%	Fahrradbus-Linien Fichtelgebirge und Frankenwald wurden eingerichtet, aber in Linienbussen nicht realisiert. Busverkehr ist überwiegend Privatwirtschaft. Hemmnis: Lade-/Entladezeiten an den Haltestellen würde aktuelle Taktzeiten ggf. deutlich verändern.	
26	Beginn des Baus eines E-Mobilitäts-Radweges von Weidenberg nach Warmensteinach	0 %	Es wurde ein den Richtlinien der FGSV/ERA 2010 entsprechender Fuß- und Radweg gebaut. Mehrleistungen wie breitere Fahrbahn oder Ladestationen hätten die Kommunen wohl in Eigenleistung erbringen müssen. Ladestationen sind auf dieser kurzen Strecke auf Grund der Leistungsfähigkeit moderner Fahrradakkus irrelevant.	